Vier Tonnen Pellets

Hechendorfer gewinnt bei Aktion der Biomasse-Tage der Regionen

Seefeld/Hechendorf- Der Hechendorfer Armin Höpfl wird diesen Winter kostenlos heizen können. Er gewann vier Tonnen Holzpellets als Teilnehmer der „Aktion Holzpellets", die von der bayrischen Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe C.A.R.E.M. e.V. (Centrales Agrar-Rohstoff-Marketing und Entwicklungs-Netzwerk) im Rahmen der Europäischer Biomasse-Tage der Regionen organisiert wird. Gesponsert wurde die Lieferung von der Baywa AG. Bürgermeister Wolfram Gum (CSU) gratulierte dem Gewinner persönlich.

Feierten die Preisübergabe der „Aktion Holzpellets" im Rahmen der Europäischer Biomasse-Tage der Regionen: (v.l.) Seefelds Bürgermeister Wolfram Gum, Rainer Gattert (Baywa), der glückliche Gewinner Armin Höpfl, Karl Hanglberger (C.A.R.M.E.N.), Herbert Schwarz (Umweltberater des Landratamtes Starnberg) und Ursula Schulte (C.A.R.M.E.N.). cd

ANZEIGE

WIR SIND DABEI

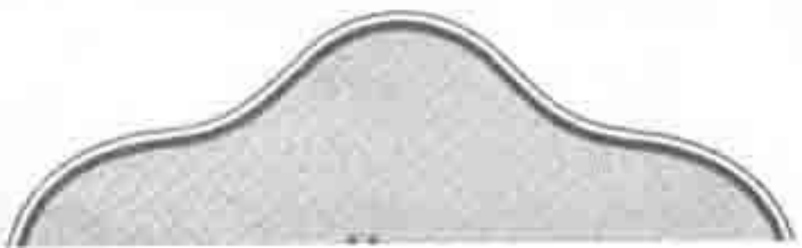
STA.
STADT-MARKETING

KREISBOTE

Initiiert und unterstützt durch den Bayerischen Landwirtschaftsminister Josef Miller, in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Europäischer Biomassenorganisationen (AEBIOM) und gefördert durch die Europäische Union (EU), werden seit drei Jahren die Europäischen Biomasse-Tage der Regionen veranstaltet. Unter dem Motto „Zukunft mit Natur" sollen die vielfältigen Nutzungs- und Einsatzmöglichkeiten von Biomasse aufgezeigt werden.

Institutionen, Firmen und Privatpersonen waren von Ende September bis Anfang Oktober aufgefordert, Projekte, durch welche Biomasse erzeugt und genutzt werden kann, der Öffentlichkeit zu präsentieren. 1000 Teilnehmer öffneten in diesem Jahr ihre Türen und zeigten Interessierten, von Nordwest-Russland bis Slowenien, ihre Heizanlagen, Sonnenspeicher und etliche Produkte für Haushalt und Industrie aus Pflanzenfasern, -ölen und –stärken, wie beispielsweise kompostierbare Kugelschreiber. Um Informationsdefizite über Holzpellets- und Hackschnitzelanlagen zu verringern, führte C.A.R.M.E.N. e.V. die „Aktion Holzpellets" durch und verloste unter den bayrischen Teilnehmern, die eine Pellet-Heizung besitzen, vier Pelletlieferungen.

Angesichts der schwindenden fossilen Rohstoffe bietet Holz eine sinnvolle Alternative zu Heizöl und -gas. Die technische Entwicklung ist inzwischen so weit vorangeschritten, dass ein effizientes, sauberes und bequemes Heizen möglich ist. Die Anlage und Belieferung unterscheidet sich kaum von herkömmlichen Öl- oder Gasanlagen, sie benötigt ungefähr den gleichen Platz und wird mit Schläuchen von einem Tanklaster aufgefüllt. Auch wenn die Kosten für eine Anschaffung rund 60 Prozent höher liegen, so sind die Vorteile dennoch „beeindruckend" wie Bürgermeister Gum bemerkte. Nicht nur der seit Jahren relativ stabile Preis von rund 3,5 Cent pro Kilowattstunde für Pellets und nur 1,9 Cent für Holzhackschnitzel, statt bis zu 6,4 Cent, die eine Öl/Gas Kilowattstunde derzeit kostet, sind Argumente für eine Biomasse-Heizung. Auch die Nachhaltigkeit und der geringe Kohlen- und Schwefeldioxid Ausstoß überzeugen. Bei Überschwemmung eines Lagerraumes würde nur geringer Schaden angerichtet, im Vergleich zu einem auslaufenden Öltank. Holz ist in Deutschland überall vorhanden, so kann aus der Region beliefert werden. „Nachschub ist genug vorhanden", erklärte C.A.R.M.E.N-Sprecher Karl Hanglberger.

Armin Höpfl hat sich beim Kauf seiner Pelletheizung offensichtlich richtig entschieden. 12000 Euro hatte sie vor drei Jahren für sein Einfamilienhaus gekostet. Sein Engagement brachte ihm nun einen Winter lang Holzpellets für lau, die von der Baywa AG geliefert und gespendet wurden und es "ist es billiger und sauberer als Öl", freute sich der Gewinner. Mehr Infos über Biomasse und die Europäischen Biomasse-Tage der Regionen bei C.A.R.M.E.N. (09421/960-300, www.carmen-ev.de) oder www.biomasse-tage.org. **cd**

ANZEIGE